

Jan Lochbihler an den Weltmeisterschaften in Korea

Teamsilber für Jan Lochbihler



Zum Abschluss der Weltmeisterschaften in Changwon gab es für die Schweiz nochmals Edelmetall. Das Team holte 3x40 hinter Oesterreich Silber, Gilles Dufaux Einzelbronze.

Der Dreistellungswettkampf Gewehr 300m begann für Jan Lochbihler gut. Nach Kniend und Liegend lag er zusammen mit Alexis Leppa an der Spitze. Während der Finne, bereits Weltmeister mit dem Sandardgewehr, diese mit einer soliden Stehendleistung nicht mehr abgab und Gold gewann, fiel Lochbihler zurück. Er schoss zwar stehend genug Zehner, um hinter Leppa Silber zu holen. Dazu hätten die restlichen Stehendschüsse ab Neuner sein müssen. Das war aber leider nicht der Fall (4. Schuss war Sechs). So wurde der Solothurner noch vom ungarischen Stehendtalent Istvan Peni und vom ähnlich stark stehen schiessenden Teamkollegen Gilles Dufaux überholt. Auch der Däne Steffen Olsen klassierte sich noch vor Lochbihler. Olsen hatte sein Pensum bereits eine Stunde vor Lochbihler beendet.

Dank den guten Resultaten von Lochbihler und Dufaux und einem kämpferischen Rossi, er hatte Kniend einen Nuller hinnehmen müssen, gab es für die Schweiz hinter Oesterreich Teamsilber.

Changwon/Korea. WM. Gewehr 300m. 3x40: 1. Aleks Leppa FIN 1172 (391/396/385). 2. Istvan Peni HUN 1169 (388/392/389), 3. Gilles Dufaux 1167 (387/393/387), 4. Steffen Olson DEN 1163 (386/393/384). 5. Jan Lochbihler 1162 (391/396/375). 25. Andrea Rossi 1132 (373/389/370). - Team 1. Oesterreich 3469, 2. Schweiz 3461 (Lochbihler, Dufaux, Rossi). 3. Frankreich 3459.



12.9.: Nach Liegendsilber holte sich das Schweizer Team mit dem Standardgewehr 300m Bronze. Jan Lochbihler fehlte Einzel ein Punkt zu Edelmetall.

Mit den schwierigen Verhältnissen in Changwon kamen die Skandinavier am besten zurecht. Sie holten die Medaillen. Auch Jan Lochbihler hielt sich lange in der Spitzengruppe und auf Medaillenkurs. Stehend lief es aber nicht mehr so rund. Der Finne Aleks Leppa holte sich mit dem besten

Stehendresultat den Sieg. Auch der Schwede Karl Olsson überholte Lochbihler und der nach zwei Stellungen führende Norweger Odd Arne Brekne verteidigte immerhin noch Bronze gegen den punktgleichen Koreaner Young Choi. So blieb Lochbihler Rang 5. Ein Punkt mehr und er wäre auf Grund der Innenzehner Silberboy geworden. Da auch sein Teamkollege Gilles Dufaux gut mithielt und Andrea Rossi einigermassen mithielt, resultierte für das Trio hinter Norwegen und Korea Rang 3.

Am Freitag folgt der letzte WM-Einsatz für Jan Lochbihler im Dreistellungswettkampf 300m.

Changwon/Korea. WM. Gewehr 300m. 3x20 Standardgewehr: 1. Aleks Leppä FIN 580. 2. Karl Olsson SWE 576/21. 3. Odd Arne Brekne NOR 576/13. 4. Young Choi KOR 576/10. 5. Jan Lochbihler 575/22. 7. Gilles Dufaux 574/17. 24. Andrea Rossi 559/10. - Team 1. Norwegen 1722, 2. Korea 1711, 3. Schweiz 1708 (Lochbihler, Dufaux, Rossi).

9.9.: Nach Teamsilber im Liegendwettkampf Gewehr 300m gingen die Schweizer in der Einzelwertung leer aus. Sieger wurde Raymond Debevec.

Wie am Vortag war der Wind Störfaktor Nummer 1. Das bekam auch Jan Lochbihler zu spüren, der in den ersten zwanzig Schuss gleich sieben Neuner links angezeigt bekam. Danach lief es dem Solothurner rund, doch der Rückstand war nicht mehr wettzumachen. Drei Punkte hinter dem Sieger und punktgleich mit Teamkollege Dufaux reichte das nur noch zu Rang 5. Auch Marcel Ackermann begann wie Lochbihler, steigerte dann auf 100. Doch dann folgte der Absturz auf 93 und aus war der Traum von einem Spitzenplatz.

Am Mittwoch geht es für Lochbihler weiter mit dem Standardgewehr 3x20.

Changwon/Korea. WM. Gewehr 300m. Liegend: 1. Raymond Debevec SLO 592/. 2. Daniel Romanczyk POL 592/22. 3. Josip Kuna CRO 590/25. 4. Gilles Dufaux 589/26, 5. Jan Lochbihler 589/24. 21. Marcel Ackermann, 583.

9.9.: Teamsilber für Lochbihler und Ackermann

Die erste Medaille an den Weltmeisterschaft in Changwon gab es für die Schweiz im Liegendwettkampf Gewehr 300m. Silber hinter Frankreich holte Gilles Dufaux zusammen mit den beiden Solothurnern Marcel Ackermann und Jan Lochbihler.



Während dem Liegendwettkampf Gewehr 300m dürften nicht gerade einfache Windbedingungen geherrscht haben. Das beweist der erste Blick auf die Resultate und wird durch die Durchsicht der Schussbilder auf dem SIUS-Ticker bestätigt. Der Wind war schwierig einzuschätzen, Seitenfehler selbst beim besten der Elimination, Routinier

Raymond Debevec, festzustellen. Dasselbe bei Gilles Dufaux, dem besten Schweizer. Noch schwerer tat sich mit den Verhältnis Marcel Ackermann, der in der ersten Programmhälfte

gar drei Achter hinnehmen musste, danach aber gut mithielt und in dieser Ablösung Rang 12 belegte. Genauso zu kämpfen hatte Jan Lochbihler in der zweiten Ablösung, in der der Amerikaner Michael McPhail der Beste war. Obwohl Lochbihler im letzten Schuss eine Acht hinnehmen musste, reichte das zu Rang 4 der Elimination 2. Da auch die Schützen der anderen Nationen nicht von Windschüssen verschont wurde, reichte das Total des Schweizer Trios zum Silberplatz hinter Frankreich und vor Norwegen.

Bereits am Montag 10. September geht es für die drei Schweizer um Einzelmedaillen.

Changwon/Korea. WM. Gewehr 300m. Elimination1: 1. Raymond Debevec SLO 594, 2. Remi Moreno FRA 591, 4. Gilles Dufaux 589, 12. Marcel Ackemann, Kölliken/Wolfwil 583. - **Elimination 2:** 1. Michael McPhail USA 590, 2. Valerian Sauveplain FRA 589, 3. Stian Bogar NOR 586, 4. Jan Lochbihler 585. **Team:** 1. Frankreich 1761, 2. Schweiz 1757, 3. Norwegen 1755.

6.9: Jan Lochbihler nahe am Finalplatz dran

Seine gute Leistung von der Elimination konnte Jan Lochbihler auch im Hauptwettkampf Gewehr 50 3x40 abrufen. Nur ganz wenig fehlte für den Finaleinzug. Mit Rang 14 hat sich der Solothurner in der Weltspitze eingenistet.

Kniend lag Lochbihler nach zwanzig Schuss gut im Renner, gegen Ende der dritten Passe und zu Beginn der vierten fehlte etwas Glück. Statt knappen Zehnern gab es gute Neuner und schon waren drei vier wichtige Punkte weg. Sein Kniendtotal vom Vortrag war um einen Punkt besser gewesen. Sechs Punkte betrug nach einem Wettkampfdrittel sein Rückstand auf Spitzenreiter Thomas Mathys. Liegend schoss Lochbihler souverän wie in der Elimination. Nur Schuss 35 landete hauchdünn neben dem Zehnerkreis. Also resultierte auch hier ein Zähler weniger als am Vortrag. Der Kontakt zur Spitze war aber immer noch da. Mathys lag nur noch fünf Punkte voraus. Zwischen Lochbihler und dem Spitzenreiter waren aber noch ein gutes Dutzend potentieller Finalkandidaten zu finden. Darunter auch der zweite Schweizer Simon Beyeler. Der kam aber in den ersten zwei Stehendpassen unter die Räder und fiel trotz starker Steigerung zurück. Ähnliches passierte dem lange führenden Mathis. Besser machte es Jan Lochbihler. Er begann mit 96, 97 und liess 98 (am Vortrag 93) folgen. Auch die Schlusspasse begann Lochbihler gut. Doch dann kamen, wohl etwas unter Zeitdruck, vier Neuner in Serie. Zur möglichen Finalteilnahme fehlten nur drei Punkte. Vor allem schneller schießenden Stehendspezialisten überholten den Solothurner. Den Sieg holte der Pole Thomas Bartnik, der schon in der Qualifikation das Bestresultat geschossen hatte (7 Punkte mehr als Lochbihler).

Changwon/Korea. WM. Gewehr 50m. Dreistellungswettkampf. Männer: 1. Tomasz Bartnik POL 460,4, 2. Petar Gorsa CRO 457,4, 3. Michael Mcphail USA 446,9. - **Qualifikation:** 1. Zicheng Hui CHN 1182/71 (393/397/392), 2. Bartnik 1182/63 (392/398/392), 3. Haoran Yang CHN 1180/72 (396/396/388), 4. Vitali Bubnovich BLR 1180/58 (395/398/387), 5. Henrik Larsen NOR 1179/68 (392/396/391), 6. Petar Gorsa CRO 1179/66 (388/397/394), 7. Dane Sampson AUS 1177/72, 8. Michael Mcphail USA 1177/67 1177/67, 9. Istvan Peni HUN 1177/62 (385/397/395), 14. Jan Lochbihler 1175/53 (391/399/385), 37. Simon Beyeler 1170/64 (395/398/377).

6.9.: Beim vierten Einsatz an der WM meldete sich Jan Lochbihler zurück, lieferte in der Elimination zum Dreistellungswettkampf mit 1175 eine gute Leistung.

Kniend startete er mit soliden 392 Punkten, obwohl er dreimal patzte. Die Antwort auf das Out in der Liegendelimination gab Lochbihler mit vierzig Zehnern in Serie. Damit lag er nach 80 Schuss nur einen Punkt hinter Istvan Peni zurück. Der junge Ungare schoss dann aber stehend gleich zehn Punkte mehr als der Solothurner, der drei gute Passen schoss, in der dritten aber etwas zurückgebunden wurde. Wenn Lochbihler am Freitag in der Qualifikation dieses Ergebnis wiederholen oder sogar noch steigern kann, liegt vielleicht sogar ein Finalplatz in Reichweite. Einfach wird es nicht. In der Elimination schossen 14 besser als der Solothurner und auf seinem Niveau sind mindestens nochmals so viele auszumachen. Nichts zu bestellen hatten die Schweizer im Teamwettkampf. Russland schoss Weltrekord. Die Schweiz landete 34 Punkte zurück auf Rang 13.

Changwon/Korea. WM. Gewehr 50m. Dreistellungswettkampf. Männer. Elimination 1: 1. Istvan Peni HUN 1186 (3967397/393). 10. Jan Lochbihler 1175 (392/400/383). - **Team:** 1. Russland 3535 (Weltrekord). 2. USA 1868,8. 3. China 1866,8. 13. Schweiz 3501 (Dürr 1157, Lochbihler 1175, Beyeler 1169).

Der dritte Einsatz an den Weltmeisterschaften Gewehr/Pistole in Changwon (KOR) ging für Jan Lochbihler in die Hosen. Gewehr 50m liegend überstand er die Elimination nicht.

Liegendschiessen Gewehr 50m gehört normalerweise zu den Stärken von Jan Lochbihler, selbst bei schwierigen Bedingungen. Solche herrschten bei in Changwon. Anfänglich kam Lochbihler damit recht gut zurecht, kassierte zwar in der ersten Hälfte fünf Neuner, blieb aber in den drei Passen über 103 Punkten. Eine Kopie dieser drei hätte locker zum Einzug in den Hauptwettkampf gereicht. Auch Passen vier und fünf fielen noch nicht aus dem Rahmen. In der Schlusspasse fehlten dann die hohen Zehnerwerte und eine 9,5 und eine 9,9 zu Schluss bedeuteten das frühzeitige Aus. 1,7 Punkte fehlten auf Rang 30. Da es Simon Beyeler noch schlechter erging und nur Christoph Dürr die Elimination II überstand, resultiert im Teamwettkampf nur Rang 20.

Für Lochbihler geht es erst am Donnerstag 6. September mit der Elimination Gewehr 50m Dreistellung weiter.

Changwon/Korea. WM. Gewehr 50m. Liegend. Männer. Elimination 1: 1. Steffen Olsen DEN 626,5, 30. Henrik Larsen NOR 618,7. 38. Jan Lochbihler 617,1 (103,3/103,2/103,8/102,7/102,8/101,3). - **Team:** 1. Deutschland 1869,5. 2. USA 1868,8. 3. China 1866,8. 20. Schweiz 18480 (Dürr 615,5, Lochbihler 617,1, Beyeler 615,4).

3.9.: Rang 36 mit dem Luftgewehr

Auch bei seinem zweiten WM-Einsatz zeigte Jan Lochbihler eine gute Leistung. Im Wettkampf Gewehr 10m startete Lochbihler sogar besser als der spätere Qualifikationssieger Kamenskiy und nach drei Passen lag er nur 1,6 Punkte hinter diesem zurück. Während sich der Russe in der zweiten Wettkampfhälfte noch steigern konnte, baute

Lochbihler da ab. Dennoch erreichte er eines seiner bisher besten Qualifikationsergebnisse in dieser Disziplin auf internationaler Bühne. Rang 36 bei 112 Startenden darf sich sehen lassen. Zum letzten Finalplatz fehlten vier Punkte. Kamenskiy war auch im Final der Beste vor Petar Gorsa.

Bereits am Dienstag 4.9. geht es für Jan Lochbihler mit der Elimination Gewehr 50m liegend weiter, dort fällt die Entscheidung dann am Mittwoch 5.9.

Jan Lochbihler (3.3.1992, Holderbank SO) schießt danach in Changwon noch folgende Wettkämpfe: Gewehr 50m Dreistellung (KK 3x40) und Gewehr 300m Dreistellung (3x40) und Standardgewehr 300m / Gewehr 300m liegend.

Changwon/Korea. WM. Gewehr 10m. Männer: Qualifikation: 1. Sergey Kamenskiy RUS 632,4. 2. Haoran Yang CHN 632,2, 3. Zicheng Hui CHN 631,3. 8. Petar Gorsa CRO 628,0. 36. Jan Lochbihler 624,2 (105,0/103,1/105,2/102,7/104,2/104,0).

2.9.18: Rang 15 für Mixed-Team

Seinen ersten WM-Einsatz bestritt Jan Lochbihler am 2. September. Zusammen mit Nina Christen bildete der Solothurner das Schweizer Team im Mixed Gewehr 10m.

Dieses Duo wusste in der Qualifikation zu gefallen. Nina Christen lieferte vier starke Passen und total 418 Punkte. Ähnlich stark schoss Jan Lochbihler. Der Solothurner musste aber in jeder Pässe jeweils ein oder zwei Neuner schlucken, in der Schlusspasse gar eine 8,8. Das kostete die Schweiz eine Toptenklassierung. Der Rückstand auf einen Finalplatz betrug aber dennoch nur 3,4 Punkte. Dominiert wurde der Wettkampf von den beiden Teams aus China.

Die gezeigte Leistung lässt auf ein gutes Abschneiden Lochbihler auch beim zweiten Einsatz am Montag 3. September hoffen.

Changwon/Korea. WM. Mixed Gewehr 10m: 1. China II 500,9, 2. China I 500,6. 3. Russland 434,2. - Qualifikation: 1. China II 840,5. 2. Rumänien 837,8. 3. China I 836,5. 15. Schweiz 832,6 (Jan Lochbihler 414,6/Nina Christen 418,0). 33. Schweiz II 830,1 (Petra Lustenberger 414,9/Christoph Dürr 415,2).

Alle Resultate: swissshooting.ch